

Universitätsbibliothek Paderborn

Herbstblätter

Weber, Friedrich Wilhelm Paderborn, 1896

Zahle!

urn:nbn:de:hbz:466:1-29922

3ahle!

Wer seine Arbeit so betreibt, Daß stets ein Stück für morgen bleibt, Dem schwillt die Schuld so riesig an, Daß er sie niemals tilgen kann.

Der rechte Mann begleicht sein Soll Un jedem Tage ganz und voll; Er schläft getrost und hinterläßt Um letzten Tag den kleinsten Rest.

In alten Tagen.

*

Mur einen Cethetrunk! Dein Traumgebilde Zersiel schon längst; vergiß des Cebens Streit! Erinnerung an frend' ist kranke freude, Erinnerung an Leid ist zwiefach Leid.